

STÄDTISCHES CONSERVATORIUM FÜR MUSIK
ZU STRASSBURG.

JAHRESBERICHT

für das Unterrichtsjahr 1897-98.

VERWALTUNG:

Das Bürgermeisteramt der Stadt Strassburg.

AUFSICHTSCOMMISSION:

VORSITZENDER:

Unterstaatssekretär z. D. **Otto Back**, Bürgermeister.

STELLVERTRETENDER VORSITZENDER:

Justizrat **Adolf Leiber**, Beigeordneter des Bürgermeisters
und nach dessen im Monat März erfolgtem Rücktritte
Johann Burger, Beigeordneter des Bürgermeisters.

MITGLIEDER:

Arnold, Rudolf, Fabrikant.

Gerland, Dr. Georg, Professor an der Universität.

Ledderhose, Dr. Georg, Professor an der Universität.

Redslob, Julius, Pfarrer an St. Wilhelm.

Stockhausen, Franz, Professor, Direktor des Conservatoriums.

Wieger, Dr. Moritz, prakt. Arzt.

Ausserdem gehörte der Aufsichtscommission an bis zu seinem am
15. Dezember 1897 erfolgten Hinscheiden

Munzinger, Ludwig, Geheimer Regierungsrat,

an dessen Stelle in die Commission berufen wurde

Laband, Dr. Paul, Professor an der Universität, Mitglied des Staatsrates.

Mit Führung der Sekretariatsgeschäfte beauftragt:

Stephan, Bürgermeistereisekretär.

EINTEILUNG

der Schüler und Schülerinnen nach Geburtsort resp.-land.

Es sind geboren :	Vorbildungs- schule :	Technische und theoretische Klassen :	Im Ganzen :
a) in Strassburg	163	83	246
b) in anderen Orten des Reichslandes	28	68	96
c) im übrigen Deutschen Reiche	11	38	49
d) im Auslande	9	9	18
	211	198	409

ÜBERSICHT

über den im Unterrichtsjahre 1897-98 am städt. Conservatorium
erteilten Unterricht sowie
über den demselben zu Grunde gelegten Lehrstoff.

I. VORBILDUNGSSCHULE UND CHORVORSCHULE.

a) VORBILDUNGSSCHULE.

1. Jahrgang (Herr **Friedrich Schnepf**).

(94 Schüler und Schülerinnen in 4 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Elementarkenntnisse der Musik; musikalische Zeichen; Notenwerte; Takteinteilung; rhythmische Uebungen innerhalb der diatonischen Tonleiter; Intervallenlehre (Anfang); einstimmige Treffübungen.

2. Jahrgang (Herr **Friedrich Hardt**).

(93 Schüler und Schülerinnen in 4 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Intonation; Treffübungen; von den Tonarten; Intervallenlehre (Fortsetzung); zweistimmige Solfeggien nach Wüllners „Chorübungen der Münchener Musikschule“ (Stufe I).

3. Jahrgang (Herr **Friedrich Hardt**).

(62 Schüler und Schülerinnen in 4 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Kurzgefasste Wiederholung des Lehrstoffs der vorigen Klasse; Uebungen in allen Tonarten und mit allen geeigneten Schlüsseln; Intervallenlehre (Schluss); Singübungen im 2- und 3stimmigen Satze nach Wüllners „Chorübungen“.

b) CHORVORSCHULE.

Herr **Wolfgang Geist**.

(31 Schüler und Schülerinnen in 1 Wochenstunde).

Lehrstoff:

Chorübungen von Wüllner. Gesänge für gemischten Chor von Bennet, Dowland, Bach, Haydn, Mendelssohn, Schumann, Rheinberger, Ganz, Zengerle, Frauenchöre von Mendelssohn, Schumann, Bargiel.

II. TECHNISCHER UNTERRICHT

(nach den Berichten der einzelnen Lehrer).

1. Sologesang (nebst Deklamation und Mimik).

Lehrer: Herr Professor **Franz Stockhausen**.

(16 Schüler und Schülerinnen in 12 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Übung des An- und Einsatzes des Tones. Haltung der Stimme und Schwelltöne auf allen Vocalen. Übung der Consonanten. Das Atemholen. Das Tragen des Tones, Portamento. Der gebundene Gesang und die gehauchte Vocalisation. — Die Verzierungen: lange und kurze Vorschläge, Nachschläge, Anschläge, Schleifer, Doppelschläge, Pralltriller, Triller. — Die Tonleitern (Durtonleiter, Molltonleiter, chromatische Tonleiter). Vorübungen für das Staccato. Staccato, Legato und angehauchte Vocalisation. [Unter Zugrundelegung von J. Stockhausens Gesangsmethode.]

Solfeggien und Vocalisen von Crescentini und Aprile.

Gesangstücke von: Händel, Bach, Lully, Pergolese, Gluck, Haydn, Mozart, Cherubini, Beethoven, Spohr, Weber, Marschner, Löwe, Schubert, Mendelssohn, Schumann, Hiller, Curschmann, Liszt, Wagner, Franz, Gounod, Franck, Cornelius, Tosti, Rubinstein, Brahms, Bruch, Delibes, Saint-Saëns, Bizet, Massenet, Grieg, Stange, Lorleberg, Somborn.

Lehrerin: Frau **Amélie Rucquoy-Weber.**

(20 Schülerinnen in 14 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Tonbildung. Ansatz des Tones. Haltung der Stimme. Behandlung des Atems. Registerverbindung. Schwelltöne. Uebungen angehauchter Vocalisation. — Durtonleiter, Molltonleiter, chromatische Tonleiter. Uebungen der Vocale und Consonanten. Geläufigkeit in der Vocalisation. — Verzierungen: lange und kurze Vorschläge (*appoggiatura*, *acciaccatura*), Anschläge, Nachschläge, Doppelschläge (*mordente*, *gruppetto*), Triller, Staccato, Portamento. — Phrasirung, Vortragsstudien.

Solfeggien, Vocalisen und sonstige Uebungen von Aprile, Bertalotti, Bordogni, Concone, Fétis, Leo, Panofka, J. Stockhausen, Wüllner.

Arien und Lieder von Scarlatti, Buononcini, Händel, Bach, Hasse, Pergolese, Gluck, Haydn, Mozart, Cherubini, Beethoven, Isouard, Spohr, Weber, Kreutzer, Rossini, Bellini, Schubert, Mendelssohn, Schumann, David, Lachner, Liszt, Wagner, Thomas, Franz, Massé, Gounod, Dessauer, Cornelius, Kirchner, Rubinstein, Reinecke, Bargiel, Brahms, Bruch, Jensen, Bizet, Saint-Saëns, Delibes, Lalo, Massenet, Grieg, Ries, Somborn, Seyffardt, v. Koss.

Lehrer: Herr **Wolfgang Geist.**

(32 Schüler und Schülerinnen in 19 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Abstimmung der Vocale. Einübung der Consonanten. Zwerchfell- und Flanken-Atmung. Uebungen für den Ansatz und die Haltung des Tones. Das Tragen des Tones. Der gebundene Gesang und die angehauchte Vocalisation. Verzierungen.

Solfeggien von Bertalotti, Crescentini und Concone. — Arien und Lieder von Händel, Haydn, Beethoven, Weber, Schubert, Schumann, Brahms.

Deklamation.

Lehrer: Herr **Leo Ackermann.**

(32 Schülerinnen und Schüler in 6 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Als Lehrbuch wurde benutzt: «Der mündliche Vortrag» von Roderich Benedix; zu Lese- und Deklamations-Uebungen: „Egmont“ von Gœthe, „Don Carlos“ und „Wallensteins Lager“ von Schiller, „Sappho“ von Grillparzer. Ausserdem verschiedene Monologe und Gedichte.

Mimik.

Lehrer: Herr **Leo Ackermann**.

(6 Schülerinnen in 2 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Schönheit der Bewegungen, Gang, Haltung, Auftreten, Verbeugung sowie Belebung des Gesichtsausdrucks. Systematische Uebungen und mimisches Studium einzelner Vortragsstücke.

2. Klavier.

Lehrer: Herr **Fritz Blumer**.

(11 Schüler und Schülerinnen in 10 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Gelenk- und Anschlag-Studien. Technische Uebungen nach Eschmann-Dumür und Tausig. — Etuden von Czerny, Heller, Cramer, Clementi, Moscheles, Kullak, Henselt, Chopin, Liszt.

Concerte von Mozart, Beethoven, Weber, Hummel, Mendelssohn Chopin. — Sonaten, Suiten und Phantasieen von Bach, Haydn, Mozart, Beethoven, Weber, Schubert, Rubinstein, Grieg. — Weitere Klavierwerke von Händel, Bach, Schubert, Field, Mendelssohn, Schumann, Chopin, Liszt, Gade, Kiel, Henselt, Bargiel, Kirchner, Reinecke, Götz, Saint-Saëns, Bizet, Godard, Grieg, Moszkowski, Heintze, Schütt, Chaminade.

Lehrerin: Fräulein **Elsa Haas**.

(15 Schüler und Schülerinnen in 10 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Anschlag- und Handgelenk-Studien. — Fingerübungen von Czerny (Ausgabe von Clara Schumann) und Tausig-Ehrlich. — Etuden von Bertini, Köhler, Löschhorn, Le Couppey, Czerny, Cramer, Heller, Clementi.

Concerte, Sonaten, Suiten, Phantasieen und kleinere Klavierwerke von Bach, Haydn, Mozart, Beethoven, Clementi, Hummel, Schubert, Moscheles, Weber, Field, Chopin, Mendelssohn, Schumann, Gade, Kirchner, Heller, Kullak, Reinecke, Grieg.

Lehrerin: Frau **Pauline Ducas-Mayerhofer**.

(39 Schüler und Schülerinnen in 18 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Fingerübungen nach Aloys Schmitt, Czerny, Köhler, Eschmann-Dumur, Tausig, Liszt; Handhaltungs- und Handgelenkübungen, Tonleitern und Arpeggien. — Etuden von Czerny, Hummel, Bertini, Köhler, Duvernoy, Löschohorn, Cramer-Bülow, Heller, Clementi-Tausig, Jensen. — Concerte von Mozart und Mendelssohn. — Sonaten, Suiten und Phantasieen von Händel, Bach, Haydn, Mozart, Clementi, Beethoven, Hummel, Diabelli, Schubert, Kuhlau, Cramer, Weber, Mendelssohn, Reinecke, Götz. — Weitere Klavierwerke von Rameau, Scarlatti, Händel, Bach, Paradies, Haydn, Mozart, Beethoven, Hummel, Weber, Schubert, Mendelssohn, Schumann, Chopin, Field, Heller, Gade, Rubinstein, Grieg. — Werke zu 4 Händen von Mozart, Schubert und Weber.

Lehrer: Herr **Ernst Münch**.

(20 Schüler und Schülerinnen in 6 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Fingerübungen, Tonleiterstudien, Accordstudien, Arpeggien in allen Anschlagsarten. — Etuden von Bertini, Löschohorn, Czerny, Cramer, Clementi, Moscheles. — Klavierwerke von Händel, Bach, Haydn, Mozart, Beethoven, Weber, Schubert, Chopin, Mendelssohn, Schumann, Hiller, Gade, Heller, Rubinstein, Grieg.

Lehrer: Herr **Adolf Gessner**.

(19 Schüler und Schülerinnen in 8 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Technische Studien. Etuden von Bertini, Czerny, Cramer, Heller, Köhler und Löschohorn. — Sonaten und Sonatina von Haydn, Clementi, Mozart, Diabelli, Dussek und Kuhlau. — Weitere Klavierwerke von J. S. Bach, Ph. E. Bach, Händel, Scarlatti, Haydn, Mozart, Heller.

3. Violine.

Lehrer: Herr **Heinrich Schuster**.

(16 Schüler und Schülerinnen in 10 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Bogenstudien. Technische Studien von Sevcik. Schulen von Hohmann, Ries, Bériot und Spohr. Etuden von Hofmann, Kayser, Kreutzer, Fiorillo, Rode, Leonard,

Dont, Gaviniés und Paganini. — Concerte von Bach (a-moll u. d-moll), Viotti (22., 23., 28., 29.), Rode (4., 6., 7., 8., 11.), Kreutzer (13., 14., 18., 19.), Bériot (1., 2., 6., 7.), Spohr (11., 7., 8., 9.), Mozart (A-dur), David (e-moll), Molique (a-moll), Bruch (g-moll.), Wieniawski (d-moll), Mendelssohn. — Weitere Werke für die Violine von Krohn (kleine Vortragsstücke); Pleyel (Duette), Mazas (Duette), Viotti (Duette), Ries (Albumblätter), David (bunte Reihe), Bach (6 Solosonaten), Mozart, Beethoven, Vieuxtemps, Paganini.

Lehrer: Herr **Anton Nast**.

(12 Schüler und Schülerinnen in 6 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Schulen von Bartak, Hohmann und Ferd. David. Fingerübungen von Sevcik. Technische Studien und Tonleiterübungen in allen Lagen nach Schradieck und Hermann. — Etuden von Alard, Fiorillo, Hermann, Kayser, Kreutzer. — Concerte von Rode, Viotti, Kreutzer und Ferd. David. — Vortragsstücke von Ferd. David, Léonard, Bériot, Rode.

Lehrer: Herr **Theodor Klingler**.

(19 Schüler in 9 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Schulen von Bartak (1. u. 2. Teil bis 7. Lage), Ries (Lagen), Spohr, Bériot. — Etuden von Kayser und Kreutzer. Technische Übungen von Sevcik. — Duette von Pleyel und Jansa.

4. Viola.

Lehrer: Herr **Theodor Klingler**.

(1 Schüler in 1 Wochenstunde).

Lehrstoff:

Schule von Sitt, Ritter; Etuden von Campagnoli. — Concertino von Garcin.

5. Violoncello.

Lehrer: Herr **Paul Roth**.

(6 Schüler in 6 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Finger- und Strichübungen. Die fünf Positionen. — Schule von Dotzauer. Technische Übungen von Duport und Schröder. Technologie von Grützmaker. —

Etuden von Cossmann, Dotzauer, Franchomme, Servais. — Concerte von Romberg, Schumann, Goltermann, Piatti, Grützmacher. — Weitere Werke für Violoncello von Romberg, Goltermann, Jacquard und Lindner.

6. Contrabass.

Lehrer: Herr **Johann Geissel**.

(3 Schüler in 4 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Haltung des Instrumentes und des Bogens. Bogenführung. — Schule von Jos. Hrabe (1., 2. u. 3. Teil), Fr. Simandl (2. Teil). — 6 Etuden von Jos. Sladek. — Concert-Etuden von Jos. Hrabe (7) u. Jos. Sladek (21). — Variationen, Divertissement und Concertstück von Jos. Hrabe. Concert-Fantasie von J. Geissel. 3 Romanzen von Gustav Laska.

7. Flöte.

Lehrer: Herr **Friedrich Rucquoy**.

(4 Schüler in 6 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Schulen von Dorus und Drouet. — Etuden von Böhm, Fürstenau, Herrmann. — Concerte und Sonaten von Andersen, Bach, Händel, Kuhlau, Meyer-Olbersleben, Mozart, Reinecke, Spohr, Langer. — Weitere Werke für die Flöte von Aerts, Demersseman, Pratten, Saint-Saëns, Tulou.

8. Oboe.

Lehrer: Herr **Friedrich Hofhansel**.

(2 Schüler in 6 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Ansatz, Tonbildung, gehaltene Töne; sämtliche Tonleitern. 24 Etuden von Vitzthum. 4 Etuden von Ferling. Duette von Ferling. (1. u. 2. Teil). Uebungs- und Vortragstücke von Küffner.

9. Clarinette.

Lehrer: Herr **Julius Hublart**.

(3 Schüler in 6 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Schulen von Bärmann und Klose. — Concertino von Lindpaintner, Concertstück von Milde, Fantasie und Rondo von Weber.

10. Fagott.

Lehrer: Herr **Richard Wittmann**.

(7 Schüler in 6 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Aus der Schule von Weissenborn 25 Lectionen betr. Tonbildung, Scalen im Legato sowie im Staccato. Sämtliche Accordgänge in Dur und in Moll. Aus der Schule von A. Wittmann: 23 kleine Uebungen im Bassschlüssel, 24 im Tenorschlüssel; Uebungen für den Fagottmechanismus in 12 Abteilungen; Uebungen zur Bildung des Tones; 97 Uebungen für die Biegsamkeit des Tones; Uebungen in der Mittel-, Tenor-, Bass- und Sopranlage. Uebungen für kurze Schnellscales mit Unterbrechung. Duette und Sonaten von Ozi, Dietter, Schneider und Nicolas Schmitt. Adagio und Noturno von Weissenborn.

11. Horn.

Lehrer: Herr **Julius Henry**.

(2 Schüler in 6 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Ansatz, Tonangabe, Intervall-Bindungen etc. — Schulen von Dauprat und Gallay. — Studien von Merck. — Vortragsstücke von Gluck, Mozart, Méhul, Schubert, Mendelssohn, Gounod, Malézieux, Büchner. — Duette von Gallay und Raff.

12. Trompete (Cornet à pistons).

Lehrer: Herr **Wilhelm Riff**.

(7 Schüler in 6 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Anleitung betr. der Beschaffenheit des Instrumentes. Haltung. Vom Ansatz. Tonbildung. Atmung, etc. — Schulen von Petit, Arban, Forestier, Gérin, Dauverné, Kresser, Kossleck. — Duette, Trios, etc. — Etuden von Wurm, Arban, Petit, Dauverné, Sachse, Sauveur, Gallay, etc. — Vortragsstücke von Arban, Forestier, Delpesch, Maury (4. Concertino), Eghard (Ungarische Variationen). — Uebungen im Transponiren mit der C-Trompete.

13. Posaune.

Lehrer: Herr **Wilhelm Mittmeyer**.

(3 Schüler in 4 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Ueber Atem- und Lungengymnastik. Tonbildung. An- und Abswellen des Tones. Bindungen. Schulen von Cornette, Weissenborn und Hoffmann. — Etuden von Queisser, Voharon, und Bruns. — Duette von Blume, Ozi und Queisser. — Vortragsstücke von Fr. Grützmaker, C. Beck, Klughardt, Lassen, Nabig, Ferd. David, Müller-Berghaus, Riccius, Lund, Kühn und Ferling. — Orchesterstudien.

14. Orgel.

Lehrer: Herr **Adolf Gessner**.

(8 Schüler in 15 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Schule von A. G. Ritter. Pedal-Etuden von Kretzschmar, Merkel und Schneider. — Orgelwerke von Bach, Buxtehude, Brosig, Eberlin, Fasolo, M. G. Fischer, Frescobaldi, Guilmant, Hanisch, Händel, Hesse, Kirchner, Krebs, Kretzschmar, Litzau, Mendelssohn, Merkel, Muffat, Pachelbel, Piutti, Rheinberger, Richter, Ritter, Schumann, Seeger, Thiele. — Die Sammlungen alterer und neuerer Orgelkompositionen von E. v. Werra und Ad. Gessner.

Lehrer: Herr **Ernst Münch**.

(14 Schüler und Schülerinnen in 18 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Pedal- und Manualübungen. Schule von Palme. — Orgelwerke von Buxtehude, Händel, Bach, Rembt, Mendelssohn, Guilmant, Widor.

14 a. Orgelbaukunde nebst Akustik und Glockenkunde.

Lehrer: Herr **Adolf Gessner**.

(12 Schüler in 1 Wochenstunde).

Lehrstoff:

a) Die Schallwelle; Ton und Klang; Reflexion; Interferenz. Ueber Klangfarbe. Einfluss des Materials auf dieselbe; Entstehung und Fortdauer des Tones in Labial- und Zungenpfeifen.

b) Ueber Material, Bauart und Messuren der Orgelstimmen. Traktur, Koppeln, Registerwerk, pneumatischer Hebel. Elektropneumatik und Röhrenpneumatik. Balge, Kanäle, Windladen, u. s. w. — Ueber Intonation und Charakteristik der Orgelregister. Uebungen im Entwerfen von Orgeldispositionen. Abhilfe kleiner Störungen im Mechanismus und das Stimmen der Zungenregister durch den Organisten.

c) Ueber Metalllegierung (Glockenspeise) und Guss. Die Teile einer Glocke. Richtige Haupt- und Nebentöne. Ueber Aufhängungssysteme.

14 b. Liturgik.

a) katholische.

Lehrer: Herr **Adolf Gessner**.

Lehrstoff:

Das Tonsystem des gregorianischen Chorals; die Choraltonarten und ihre Charakteristik. Vom Rhythmus der einfachen und reichen Chormelodien. Die verschiedenen Arten des liturgischen Gesanges. Praktische Uebungen im Singen und Begleiten liturgischer Gesänge. Uebungen im Präludieren und in der harmonischen Modulation zu Kirchentönen. Analyse polyphoner kirchlicher Meisterwerke. — Aufgabe, Zweck und Eigenschaften der katholischen Kirchenmusik. Katholische Liturgie.

b) protestantische.

Lehrer: Herr **Ernst Münch**.

Lehrstoff:

Geschichte, Entwicklung und Wesen der protestantischen Kirchenmusik. Der Gemeindegesang (Choral). Die Orgel als Führerin des Gemeindegesanges sowie als Begleiterin des Altar- und Chorgesanges. Präludien, Interludien und Postludien. Motetten, Cantaten, Oratorien.

III. THEORIE DER MUSIK.

1. Harmonielehre.

Lehrer: Herr **Carl Somborn**.

(57 Schüler und Schülerinnen in 10 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Accordlehre: die Dreiklangsharmonieen. — Die Tonart in harmonischer Beziehung. Das übergreifende Dur- und Mollsystem. — Die Dreiklangsharmonie im vierstimmigen Satze. — Von der Dissonanz: *a*) ausserhalb des Accordes (Septimenaccord), *b*) innerhalb des Accordes (Vorhalt). — Von den Wechsel- und Durchgangsnoten. Harmonische Figurirung. Vom Orgelpunkte.

Modulationslehre (Modulation durch Vermittlung, Chromatik und Enharmonik).

2. Contrapunkt (Composition).

Lehrer: Herr **Carl Somborn**.

(29 Schüler und Schülerinnen in 9 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Einfacher Contrapunkt im zwei-, drei- und vierstimmigen Satze. — Die Nachahmung. — Doppelter Contrapunkt in der Oktave, Decime und Duodecime. — Dreifacher Contrapunkt. — Der Canon. — Die Fuge. — Analyse klassischer — besonders Bach'scher — Fugen.

Formenlehre. — Entwicklung des musikalischen Satzes aus dem Motiv. — Analyse von Sonaten, Quartetten, Ouverturen, Symphonieen sowie von grösseren und kleineren Vocalwerken.

Instrumentationslehre. Partiturlesen und -spielen.

Compositionübungen.

3. Musikgeschichte.

Lehrer: Herr **Carl Somborn**.

(49 Schüler und Schülerinnen in 1 Wochenstunde).

Lehrstoff:

Die Entwicklung der Musik seit der Mitte des 18. Jahrhunderts.

IV. GESAMTÜBUNGEN.

1. Kammermusikübungen.

a) für Streichinstrumente:

Lehrer: Herr **Heinrich Schuster**.

(8 Schüler und Schülerinnen in 2 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Streichquartette von Haydn (2), Mozart (6), Beethoven (2), Mendelssohn (Es-dur).
— Quintett von Mozart (c-moll).

b) für Klavier und Streichinstrumente:

Lehrer: Herr **Heinrich Schuster**.

(17 Schüler und Schülerinnen in 2 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Sonaten von Mozart (11), Beethoven (4), Schubert (2), Schumann (a-moll),
C. Franck (A-dur), Rubinstein (2), Raff (A-dur), Grieg (2). — Trios von Haydn,
Beethoven, Brahms.

2. Orchesterübungen.

Lehrer: Herr **Heinrich Schuster**.

(27 Schüler und Schülerinnen in 2 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Suiten von Bach (h-moll u. D-dur). Symphonien von Mozart (B-dur u. Es-dur) u.
Beethoven (Es-dur). Ouverture von Zengerle. — Begleitungen zu Concerten für
Violine von Spohr, Kreutzer, Mendelssohn, Bériot, Bruch, Wieniawski, Vieuxtemps
(Variationen); für Klavier von Mozart, Beethoven, (Nr. 1, 4, 5), Hummel, Mendels-
sohn (g-moll u. d-moll), Schumann; für Orgel von Bach; für Flöte von Hofmann u.
Langer; für Clarinette von Weber; für Fagott von Weber; für Cornet à pistons von
Forestier; für Trompete von Eghardt; für Posaune von Grützmaker. — Begleitungen
zu Vocalwerken von Händel, Gluck, Haydn, Mozart, Beethoven, Weber, Berlioz,
Ries, Seyffardt, Haas.

3. Chorgesang.

Lehrer: Herr Professor **Franz Stockhausen**.

(161 Schüler und Schülerinnen in 2 Wochenstunden).

Lehrstoff:

Palestrina: Stabat mater; Bach: Cantaten; Beethoven: Missa solennis; Grell:
Te Deum; Mendelssohn: 114. Psalm; Schumann: Nachtlied; Liszt: Legende von der
heil. Elisabeth; Brahms: Nanie, Parzengesang u. Chorlieder; Somborn: Chorlieder;
Scharrer: Hymne an die Nacht; Haas: des Sängers Fluch.
